



© Jurek Brüggen

## Haus am See - Jahreszeitenhaus

Am Mühlenberg 21  
14542 Werder (Havel), Deutschland

ARCHITEKTUR  
**Jurek Brüggen**  
**Sebastian Sailer**

TRAGWERKSPLANUNG  
**HSP Ingenieure**  
**Hans Wenk Ingenieurbüro für Baukonstruktion**

FERTIGSTELLUNG  
**2018**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM  
**13. Oktober 2020**



Auf dem höchsten Punkt der Insel Werder bei Berlin befinden sich vier Gebäude unterschiedlichster Art: Ein neogotischer Belvedere, eine Art-Deco Villa, ein Stallgebäude mit angefügter neoklassizistischer Fassade, sowie ein Bungalow aus DDR-Zeiten auf dem Nachbargrundstück.

Das Haus am See liegt im Hang, inmitten dieser vier Gebäude. Um dem Ensemble zu begegnen, erzählt es die Geschichte eines vorgefundenen, wie schon immer dagewesenen, Steines, der zum Haus ausgebaut wurde. Der Stein ist ein hohler Betonkörper, in den Öffnungen hinein geschnitten wurden.

Der Ausbau erfolgte in Holz, das einen starken Kontrast zum massiven Beton bildet. Alle Konstruktionsmaterialien bleiben sichtbar. Freistehende Trennwände aus Holz unterteilen den Innenraum. Innen liegende Holzfenster schützen gegen die Witterung. Ein Holzpavillon wurde auf das Dach gesetzt.

Von der umlaufenden Terrasse blickt man auf die vorbeifließende Havel. Eine Holztreppe, die gleichzeitig als Bücherregal dient, verbindet beide Geschosse. Durch die großen Schiebefenster betritt man das steinerne Außenbecken und den zum Fluss abfallenden Garten.

Das Haus am See wird je nach Jahreszeit unterschiedlich genutzt. Im Winter ziehen sich die Bewohner in das Gartengeschoss zurück. Im Sommer kommen Pavillon und Terrasse hinzu - die Wohnfläche verdoppelt sich. Die mobile Küche wandert mit den Bewohnern. Durch Falttüren wird der Pavillon im Sommer geöffnet und in den Übergangsjahreszeiten geschlossen. Ein horizontales Schiebefenster trennt den Pavillon im Winter vom Gartengeschoss.

Die sich im Winter verkleinernde Wohnfläche spart Ressourcen, Bau - und Heizkosten. Die Dämmung ist auf das Gartengeschoss reduziert. Nord-, Ost- und Westseite sind in den Hang eingegraben. Durch die Erdschicht wird das Haus zusätzlich isoliert. Die Abwärme des beheizten Erdgeschosses ermöglicht es, den Pavillon in kalten Jahreszeiten als Wintergarten für Pflanzen zu nutzen. Der geschlossene nicht beheizte Raum dient im Winter als weitere Isolationsschicht für das Gartengeschoss.



© Jurek Brüggen



© Jurek Brüggen



© Jurek Brüggen

## Haus am See - Jahreszeitenhaus

Das jahreszeitenabhängige Wohnen greift eine jahrtausendaalte Kulturtechnik auf. Es ist ein Entwurf für eine andere Art des nachhaltigen Wohnens. Anders als herkömmliche Energiesparhäuser, die sich durch zunehmende Dämmung von der Umgebung abschotten, zeigt es, wie man in Verbindung mit der Umwelt ökologisch leben kann. (Text: Architekten)

### DATENBLATT

Architektur: Jurek Brüggen, Sebastian Sailer

Tragwerksplanung: HSP Ingenieure, Hans Wenk Ingenieurbüro für Baukonstruktion

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 12/2014 - 01/2017

Ausführung: 02/2016 - 05/2018

Grundstücksfläche: 5.000 m<sup>2</sup>

Bruttogeschoßfläche: 170 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 107 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 465 m<sup>3</sup>

Baukosten: 277.000,- EUR

Nutzfläche Winter: 85 m<sup>2</sup>

Nutzfläche Sommer: 170 m<sup>2</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Die Wohnfläche verändert sich mit den Jahreszeiten. Nur der untere Teil des Gebäudes ist beheizt und entsprechend gedämmt. Im Winter ziehen sich die Bewohner in das Gartengeschoss zurück. Im Sommer kommen Pavillon und Terrasse hinzu - die Wohnfläche verdoppelt sich. Die mobile Küche wandert mit den Bewohnern. Durch Falttüren wird der Pavillon im Sommer geöffnet. Ein horizontales Schiebefenster trennt den Pavillon im Winter vom Gartengeschoss.

Die sich im Winter verkleinernde Wohnfläche, spart Ressourcen, Bau - und Heizkosten. Nord -, Ost - und Westseite sind in den Hang eingegraben. Die Erdschicht isoliert zusätzlich. Durch die Abwärme des beheizten Erdgeschosses wird der unbeheizte Pavillon in kalten Jahreszeiten als Wintergarten für Pflanzen genutzt. Er dient als weitere Isolationsschicht.



© Jurek Brüggen



© Jurek Brüggen



© Jurek Brüggen

## Haus am See - Jahreszeitenhaus

Im Gegensatz zu herkömmlichen Energiesparhäusern, die sich von der Umgebung abschotten, zeigt es, wie man in Verbindung mit der Natur ressourcenschonend leben kann.

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Solarthermie  
 Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen,  
 Vermeidung von PVC im Innenausbau

### PUBLIKATIONEN

2020 Kleine Häuser, ISBN 978-3-7913-8623-2  
 2020 best architects 20, ISBN 978-3-946021-04-9  
 2020 Architekturführer Deutschland, ISBN 978-3-86922-749-8  
 2019 Häuser des Jahres, ISBN 978-3-7667-2425-0  
 2019 Urlaubsarchitektur Selection, Titelprojekt, ISBN 978-3-9817367-5-5

### AUSZEICHNUNGEN

2020 KFW Award Bauen, Sonderpreis  
 2020 DAM Preis für Architektur in Deutschland, Nominierung  
 2020 Best Architects 20 Award, gold winner  
 2020 HÄUSER Award, Auswahl  
 2020 S.ARCH Award, honourable mention  
 2019 Häuser des Jahres, Callwey Verlag, Anerkennung



© Jurek Brüggen



© Jurek Brüggen



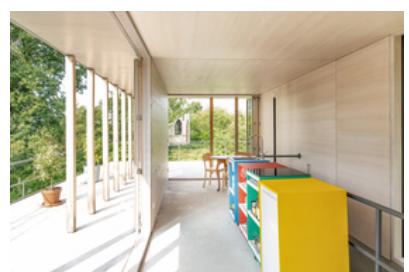
© Jurek Brüggen



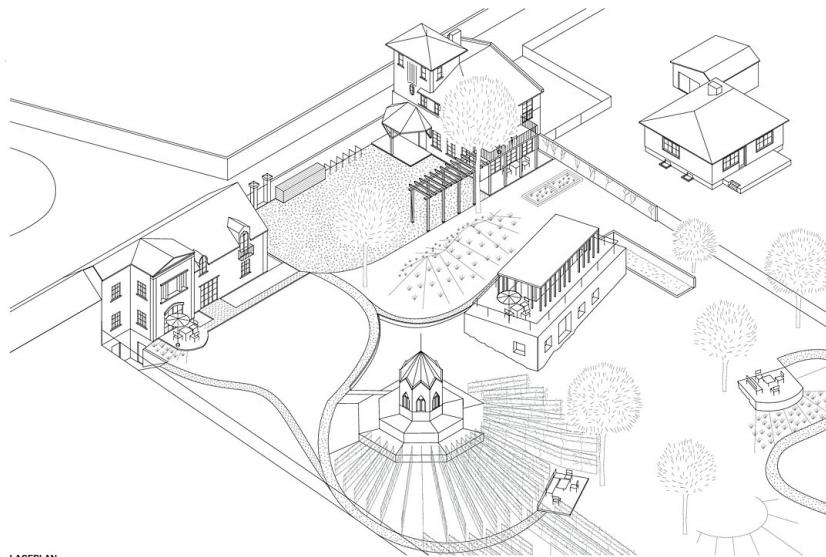
© Jurek Brüggen



© Jurek Brüggen



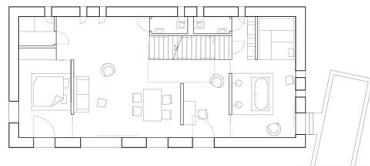
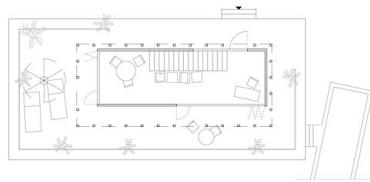
© Jurek Brüggen



LAGEPLAN

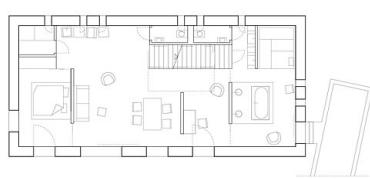
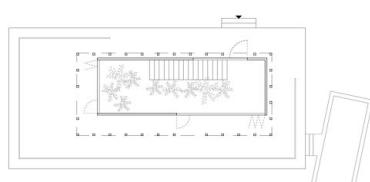
**Haus am See - Jahreszeitenhaus**

Lageplan



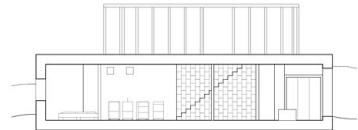
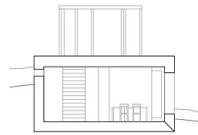
GRUNDRISS SOMMER

Grundrisse Sommer



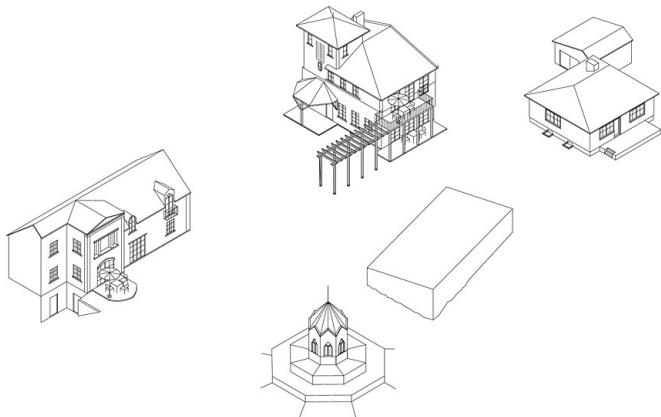
GRUNDRISS WINTER

Grundrisse Winter

**Haus am See - Jahreszeitenhaus**

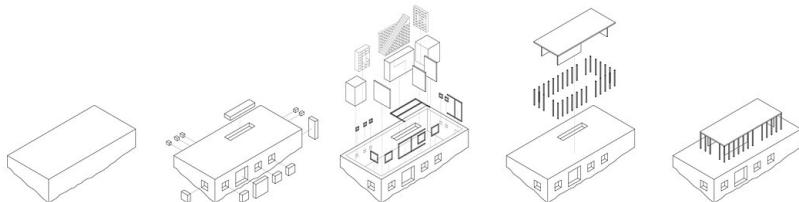
SCHNITTE

Schnitte



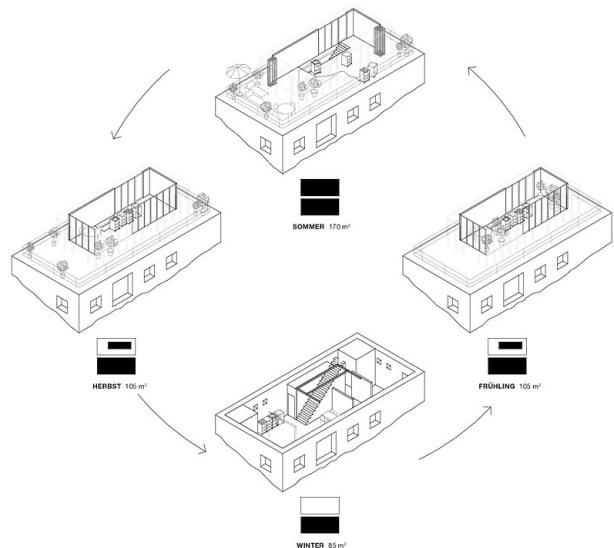
KONZEPT UMGEBUNG

Konzept Umgebung



KONZEPT AUSBAU

Konzept Ausbau

**Haus am See - Jahreszeitenhaus**

KONZEPT JAHRESZEITEN

Konzept Jahreszeiten